

---

# Ausarbeitung

## Pool 8b

---

GGP-Matura  
5BHIT 2015/16

Michael Weinberger

Betreuer: Kraus

Version 1.0  
Begonnen am 17. Mai 2016  
Beendet am 20. Mai 2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Pool 8b - Politische Ideologien, Systeme und Akteure [1]</b>	<b>1</b>
1.1	Nationalsozialismus, Gedankengut & Historie . . . . .	1
1.1.1	Ursachen für den Aufstieg der NSDAP . . . . .	1
1.1.2	Das Gedankengut der Nationalsozialisten . . . . .	2
1.1.3	Die Nürnberger Gesetze . . . . .	4

# 1 Pool 8b - Politische Ideologien, Systeme und Akteure [1]

## 1.1 Nationalsozialismus, Gedankengut & Historie

### Zusammenfassung

Nationalsozialismus bezeichnet eine politische Bewegung, die in Deutschland in den Krisen nach dem Ersten Weltkrieg entstand, 1933 die Weimarer Demokratie beendete und eine Diktatur (das sogenannte Dritte Reich) errichtete. Der Nationalsozialismus verfolgte extrem nationalistische, antisemitische, rassistische und imperialistische Ziele, die bereits in Hitlers Buch 'Mein Kampf' (erschienen 1925) niedergelegt worden waren. Politisch schloss der Nationalsozialismus an die radikale Kritik und Ablehnung der demokratischen Prinzipien an (die auch in konservativen Kreisen üblich waren) und bekämpfte den Friedensvertrag von Versailles. Der Nationalsozialismus war keine geschlossene Lehre, sondern begründete eine 'Weltanschauung', in deren Mittelpunkt die Idee des 'arischen Herrenvolkes' stand, das sich aller Mittel zu bedienen hat, um sich 'Lebensraum' zu schaffen, andere (angeblich minderwertige) Völker und Nationen zu unterdrücken und die Welt vom (angeblich einzig Schuldigen, dem) Judentum zu befreien. Zum 'Rasse'- und 'Lebensraum'-Gedanken trat als drittes Element ein fanatischer Antibolschewismus. Die Verachtung des Menschen im Nationalsozialismus fand Ausdruck in der fabrikmäßigen Tötung von Millionen wehrloser Opfer (vor allem Juden, 'Fremdvölkische', aber auch 'Asoziale'/Andersdenkende u. a.) in den Konzentrationslagern und in einem bis dahin unbekannten Vernichtungsfeldzug gegen die europäischen Nachbarn. Die nationalsozialistische Diktatur etablierte ein Herrschaftssystem, in dem sich autoritäres Führerprinzip (Befehl und Unterwerfung), hemmungsloser Aktionismus, ein ungeregeltes Nebeneinander von Staat und Partei (NSDAP), planvolle Kriegswirtschaft und 'perfekte Improvisationen' miteinander verbanden und durch eine Kombination von Überzeugung und Unterdrückung, Mitläufertum und Terror zusammengehalten wurden. Politisches Resultat der Diktatur des Nationalsozialismus war die völlige Neuordnung der Gewichte zwischen den Staaten Europas (und der Welt) und die Verkleinerung und die Teilung Deutschlands.

### 1.1.1 Ursachen für den Aufstieg der NSDAP

"Das Jahr 1932 hat Hitlers Glück und Ende gebracht. Am 31. Juli hatte sein Aufstieg den Höhepunkt erreicht, am 13. August begann der Niedergang, als der Reichspräsident den Stuhl, den er ihm nicht zum Sitzen anbot, vor die Tür stellte. Seitdem ist das Hitlertum in einem Zusammenbruch, dessen Ausmaß und Tempo dem seines eigenen Aufstiegs vergleichbar ist. Das Hitlertum stirbt an seinem eigenen Lebensgesetz." (liberaler Publizist, 1932)

Das war eine durchaus optimistische Einschätzung. Auch wenn sie sich einige Wochen später als dramatische Fehlkalkulationen erweisen sollte.

Nicht viel später hatte Hitler alles in der Hand. Die Polizeikräfte, eine unerbittliche Zensur, die die Presse vollständig zähmte. Hitler beherrscht die einzelnen deutschen Länder durch die Statthalter, die er an ihre Spitze gestellt hat. Die Städte werden von jetzt an verwaltet durch Bürgermeister und Stadträte aus seiner Anhängerschaft. Die Regierungen der Länder und die Landtage sind in den Händen seiner Parteigänger. Alle öffentlichen Verwaltungen wurden gesäubert. Die politischen Parteien sind verschwunden.

Heute wie damals drängt sich die Frage auf, wie in einer so kurzen Zeit ein etabliertes und differenziertes System von politischen Parteien und gesellschaftlichen Verbänden, von Parlamenten und Verwaltungen zusammenbrechen oder sich selbst aufgeben konnte. Auch fragt sich, wie der rasante und scheinbar unaufhaltsame Aufstieg eines politischen Agitators zu erklären ist, der bis zu seinem 30. Lebensjahr ein politisch und sozialer Niemand war und der in den verbleibenden 26 Lebensjahren die Geschichte zutiefst geprägt hat. Diese Zeitspanne wurde geprägt von einem deutschen Diktator, der fast bis zu seinem Ende auf eine gläubige Gefolgschaft und Zustimmungsbereitschaft der großen Mehrheit der Deutschen setzen konnte, der einen Völkermord und einen Krieg anstiftete und damit einen der größten Zivilisationsbrüche der Neuzeit verursachte. Wie konnte er mit seiner Massenbewegung einen hoch entwickelten und modernen Industriestaat mit einer großen kulturellen Tradition unter seine diktatorische Gewalt bringen? Wie war es möglich, dass die überwiegende Mehrheit der Deutschen sich mit diesem Unrechtsregime arrangiert hat?

Einigkeit besteht in der historischen Forschung darin, dass es keine einfachen Erklärungen für Aufstieg und Fall des Nationalsozialismus, für die Verlockungen und die Gewalt im Führerstaat gibt. So kann weder die nationalsozialistische Ideologie und Propaganda allein die Massenwirksamkeit des Nationalsozialismus erklären, denn dort wurde nur verkündet, was man auch anderswo hören konnte; noch kann es die vermeintliche politische Genialität oder Suggestivkraft Hitlers, denn selbst wenn diese von der Parteipropaganda unaufhörlich herausgestellt wurde, bedurfte es erst einer entsprechenden Erwartungshaltung beim Publikum, um eine politische Wirkung zu erzielen. Auch der Terror der Sturmabteilung (SA) kann den Aufstieg des Nationalsozialismus allein nicht erklären. Ebenso wenig die politischen und sozialen Umstände, die immer wieder genannt werden: der Versailler Vertrag (1919) und die kommunistische Revolutionsdrohung aus Moskau, die Massenarbeitslosigkeit oder die sozioökonomischen Interessen der Großindustrie und des Großgrundbesitzes. Keiner dieser Faktoren kann bei einer historischen Erklärung übersehen werden, aber für sich allein reicht weder der eine noch der andere für die Erklärung des nationalsozialistischen Aufstiegs zur Macht noch der Politik des Führerstaates aus. Sie verschränkten sich vielmehr wechselseitig. In einem doppelgleisigen Prozess des Machtverfalls bzw. -verlustes der Demokratie einerseits und der politisch-sozialen Expansion der nationalsozialistischen Bewegung andererseits wurde der politische Handlungsspielraum zuerst der demokratischen, dann aber auch der konservativ-autoritären Kräfte zunehmend eingeengt. Dieser Prozess wurde beschleunigt durch politische Fehleinschätzungen, persönliche Machtkämpfe und Intrigen.

### 1.1.2 Das Gedankengut der Nationalsozialisten

Die Folgen des Zweiten Weltkrieges sind in seinen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereichen bis zum heutigen Tag spürbar. Hauptverantwortlicher für einen Krieg, der über 50 Millionen Menschenleben gekostet hat, waren die Nationalsozialisten. An Ihrer Spitze: Adolf Hitler. Der Nationalsozialismus war nach innen totalitär, erkannte keine Grundrechte des Einzelnen an und bekämpfte Kommunismus, Sozialismus, Liberalismus, Menschen mosaischen Glaubens und auch die christlichen Kirchen. Nach außen war er aggressiv, expansiv mit nihilistischer Prägung.

## Die Ideologie

Eine Ideologie ist eine weltanschauliche Konzeption (Anschauung, Leitidee), die hauptsächlich der Erreichung politischer und wirtschaftlicher Ziele dienen.

Durch völkisch-antisemitische, nationalistische und imperialistische, rassenbiologische und sozialdarwinistische, antidemokratische und antimarxistische Vorstellungen wurde Hitlers persönliches Weltbild geprägt, das von zwei Ideensträngen zusammen gehalten wurde. Von einem radikalen, universalen Rassensemitismus und von der Lebensraumtheorie. Als sich Hitler in Gefangenschaft befand, schrieb er sein Werk: "Mein Kampf", in das er seine Weltanschauungen zusammenfasste. Der Rassengedanke teilt Menschen in verschiedene Stufen ein. Jede 'Rasse' hat unterschiedliche Werte. Die höchste und wertvollste Rasse waren die Arier, sie sind allein kulturfähig. Hitler benutzte Darwins Theorien, welche auf Tiere bezogen waren, und münzte sie auf Menschen um. Jede Vermischung von Völkern und Rassen sei ein Verstoß gegen die Natur, zwischen Rassen herrsche das Gesetz des ewigen Kampfes, auch zur Erweiterung ihres Lebensraumes. Die hochwertige Rasse überlebt, und die minderwertige stirbt aus. Das ist der darwinistische Grundgedanke der Natur. Als minderwertig und kulturzerstörend brandmarkte er etwa Slawen, aber vor allem Juden.

Der antisemitische Grundgedanke kam nicht von Hitler allein, es gab ihn auch schon im Kaiserreich. Dort jedoch war die Ausprägung bei weitem nicht so stark ausgeprägt.

Alle Vorgänge in der Welt, die Hitler beunruhigten, wurden auf die Juden zurückgeführt. Antisemitismus diente den Nationalisten als Erklärungsmuster für alles nationale, wirtschaftliche und soziale Unglück, das die Deutschen seit dem verlorenen Ersten Weltkrieg erlitten hatten, und Antisemitismus war das Schwungrad mit dem Hitler seine Anhänger in Bewegung brachte. 1933 wurde mit dem 'Gesetz zur Wiederherstellung des Bürgertums' den 'nichtarischen' Menschen die Stelle als Beamter genommen. Durch die Nürnberger Gesetze 1935 wurden den Juden jegliche Rechte entzogen, später ein genauer Blick darauf. Der nationalsozialistische Antisemitismus und der Ariermythos verfolgten das Ziel die 'nordischen' Rassen höherzuzüchten und durch Ausmerzung minderwertiger Rassen zu reinigen.

Der Arier sollte auf die eigene Meinung verzichten, seine geistige Fähigkeit sollte nicht entscheidend sein, sondern seine Bereitwilligkeit. Der Arier müsse groß, stark gebaut sein und blonde Haare und blaue Augen haben müssen, und frei von minderwertige Blut.

Hitler hatte auch bestimmte Vorstellungen welche Charaktereigenschaften ein Führer haben muss. Der Führer ist das Oberhaupt des Volkes. Er entscheidet über den allgemeinen Volkswillen. Der Führer symbolisiert in bestimmter Hinsicht das Ergebnis eines 'trägen Volkes', das sich nur kaum mit Politik bzw. politischen Problemen auseinandersetzt. Der Führer hat sich gegen die christliche Religion auszusprechen, er ist ein Ersatzgott und seine Ideologie bzw. die Partei eine Ersatzreligion".

Die Lebensraumtheorie ist eng mit den Rassentheorien verbunden, denn der ewige Lebenskampf der Rassen und Völker, ist der ewige Lebenskampf um den Lebensraum. Diese These kann man wieder auf Darwins Theorien zurückschließen. Für Hitler ist der Krieg notwendig um Lebensraum zu gewinnen, und das vor allem im Osten, wo deutsche Minderheiten 'verdrängt werden'.

Hitlers ideologischen Formeln klangen vertraut, zugleich griffig und populistisch formuliert. Er bot eine einfache Antwort auf eine komplizierte und bedrohliche Wirklichkeit. Er bot auch eine einfache Erklärung der jüdischen Weltverschwörung, welche eine mächtige Anziehungskraft auf die breite Masse besaß. Das Volk sah in Hitler den Retter und sozialen Wohltäter, den sie sich nach Jahren der politischen und sozialen Identitätskrise erwartet hatten.

## Innenpolitische Grundsätze der NSDAP

### Absichten & Ziele der nationalsozialistischen Herrschaft

### Die Uniformierung des Lebens

### Wichtigste Ideologien der NSDAP

### Weltanschauung

#### 1.1.3 Die Nürnberger Gesetze

## Literatur

- [1] Kurt Bauer. *Nationalsozialismus: Ursprünge, Anfänge, Aufstieg und Fall*. Böhlau Verlag, 2005.